

Protokoll der 37. Sitzung des Seniorenbeirats Tönning
16. Oktober 2019
In der AWO, Tönning, Hochsteg 39

Anwesend:

a) vom Seniorenbeirat:

Bernd Skutecki	Vorsitzender
Hans-Ulrich Proß	stellvertretender Vorsitzender
Bernd Mansel	Beisitzer
Marie-Luise Oudenhoven	Schriftführerin
Monika Wrigge	Beisitzer

Abwesend:

Monika Raguse	Beisitzer	entschuldigt
Uwe Wrigge	Beisitzer	entschuldigt

b) Gäste:

Mery Ebsen	Stadtvertreterin
Uwe Schwalm	Kreistagsabgeordneter bis 15.15 Uhr
Henning Sode	
Therese Zink	

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bürgerfragestunde
3. Kurzfristige Alltagshilfen für Senioren
4. Mitfahrerbank, Rufbus
5. B-Plan Selckstr.
6. Sicherheitstag Seniorenbeirat in Tönning (ETS)
7. Berichte aus den Ausschüssen der Stadt
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

9. Haushaltsplan Seniorenbeirat

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 16.45 Uhr

Zu 1. Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls

Der Vorsitzende, Herr Skutecki, eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, zum Protokoll vom 14. August 2019 gibt es keine Einwände. Er begrüßt Herrn Uwe Schwalm der zu Punkt 4 der Tagesordnung einige Fragen hat.

Zu 2. Bürgerfragestunde

Keine Fragen.

Zu 3. Kurzfristige Alltagshilfen für Senioren/Seniorinnen

Bernd Mansell schlägt vor, einen Pool für kurzfristig benötigte Hilfsmittel (Rollstuhl, Rollatoren, Krücken usw.) einzurichten, die nicht langfristig gebraucht werden. Das schließt auch Kindersitze fürs Auto, Hochstuhl oder Kinderwagen/Buggys ein, die im Besuchs- oder Betreuungsfall von Enkelkindern kurzfristig angefordert werden können.

Die Anschaffung bzw. Finanzierung der Hilfsmittel wird von Einrichtungen wie z. B. „Aktion Mensch“ gefördert. Zu regeln wäre die räumliche Unterbringung sowie die Organisation und Abwicklung der Ausleihungen. Weiterhin ist zu klären wer Fördermittel beantragen kann.

Frau Ebsen weist darauf hin, dass in der Sozialstation der AWO solche Hilfsmittel bereits heute ausgeliehen werden können.

Es wird entschieden vorab zu klären, was in den Institutionen wie Diakonie, Paul-Gerhard-Haus, Kompass bzw. den Pflegestützpunkten vorhanden ist und ob und in welchem Umfang Bedarf besteht.

Zu 4. Mitfahrerbank/Rufbus

Die Einrichtung einer Mitfahrbank für Tönning wurde vor einiger Zeit von den Stadtvertretern abgelehnt. In den übrigen Gemeinden und Ortschaften hat sich dieses Projekt mittlerweile bewährt. Dieses Thema soll erneut an die Stadtvertreter herangetragen werden, um die seinerzeit negativ getroffene Entscheidung zu überdenken.

Mery Ebsen weist darauf hin, dass in der Sitzung am 04.11.2019 des Hauptausschusses das Thema Mitfahrbank erneut auf die Tagesordnung genommen wurde. Das Ergebnis der Sitzung wird abgewartet.

Herr Uwe Schwalm möchte wissen, wie der Rufbus, der seit dem 01. August 2019 auch Tönning bedient, von der Bevölkerung angenommen wird. Es wird festgestellt, dass der Rufbus bisher nur den Bahnhof in Tönning anfährt. Die Übrigen im Flyer ausgewiesene Haltepunkte sind bis heute nicht eingerichtet.

Herr Schwalm schlägt vor, sowohl den „Kreis Nordfriesland“ als auch „Die Autokraft GmbH“, die für die einzurichtenden Haltepunkte verantwortlich sind, anzusprechen und zu bitten wann mit der Einrichtung der fehlenden Haltestellen zu rechnen ist.

Gleichzeitig soll Kontakt zu Frau Susanne Dethloff aufgenommen werden. Frau Dethloff wurde als Kümmererin für das Rufbusgebiet Tönning benannt.

Herr Mansel wird gebeten, die notwendigen Schreiben vorzubereiten.

ZU 5. B-Plan Selckstr.

Es soll geklärt werden ob und inwieweit dem Seniorenbeirat ein Mitspracherecht an der Errichtung und Bebauung des geplanten Seniorenzentrums (Pflegeheim, Seniorenwohnungen) auf dem ehemaligen Gelände des Krankenhauses eingeräumt werden kann. Diese Frage soll an die Stadt und den Bauausschuss herangetragen werden.

Gleichzeitig wird eine Besichtigung der Pflegeheime Lunden und Friedrichstadt durch den SB angedacht.

Zu 6. Sicherheitstag Seniorenbeirat in Tönning (ETS)

Hans-Ulrich Proß informiert, dass Frau Buchwald (Husumer Nachrichten) in dieser Woche nochmals einen Artikel mit Hinweis auf die geplante Informationsveranstaltung am 25. Oktober 2019 in der Mensa der Eider-Treene-Schule veröffentlichen wird. Hier wird auch nochmals darauf hingewiesen, dass eine telefonische Anmeldung erwünscht ist.

Bis gestern, 15. Oktober, lagen noch keine Anmeldungen vor.

Um die Veranstaltung durchzuführen sollten mindestens 30 Anmeldungen vorliegen. Ansonsten muss die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Das würden wir sehr bedauern. Aufgrund des damit verbundenen Aufwandes, auch im Hinblick auf die einzuladenden Referenten und der entstehenden Kosten, halten wir eine Durchführung für nicht sinnvoll.

Zu 7. Berichte aus den Ausschüssen der Stadt

Es wird über die wichtigsten Inhalte und Entscheidungen berichtet.

Zu 8. Verschiedenes

Henning Sode erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen zur Frage der Barrierefreiheit am Bahnhof Tönning. Hier liegen dem Seniorenbeirat keine neuen Informationen vor.

Bernd Mansel teilt mit, dass die Fachstelle Migration Eiderstedt des Diakonischen Werks Husum, Sprachpaten sucht, die unsere Neubürger bei den Deutschkursen unterstützen. Dieser Hinweis wird aufgenommen und auch im Freundes- und Bekanntenkreis weitergegeben.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den 27. November 2019, 14.00 Uhr, Diakonie, festgelegt.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 16.30 Uhr.

Für die Protokollführung

Marie-Luise Oudenhoven

Vorsitzender

Bernd Skutecki